

Anmeldung zum Symposium (Veranst.-Nr. 7052)
Bitte melden Sie sich mit der beigefügten Karte, per Fax oder Email spätestens 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung an. Eine Bestätigung erfolgt nicht. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen unter Tel. 0208 / 99919-981 montags bis donnerstags von 9.00 - 12.30 Uhr sowie von 13.00 - 16.00 Uhr und freitags von 9.00 - 14.00 Uhr gerne zur Verfügung.

Ihre Anmeldung bindet Sie und auch uns. Bitte informieren Sie uns so früh wie möglich, spätestens aber 7 Tage vor dem Veranstaltungsbeginn, wenn Sie nicht teilnehmen können. Sollten Sie sich später abmelden, berechnen wir Ihnen eine Ausfallgebühr von 50% der Gesamtkosten.

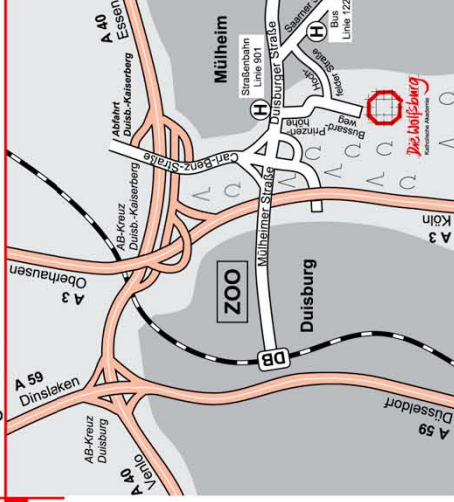
Teilnahmebeitrag

Tagungsbeitrag incl. Mahlzeiten 47,50 €
Übernachtung im Einzelzimmer 20,00 €
Übernachtung im Doppelzimmer und Familienappartement 13,00 €

Ermäßigter Teilnahmebeitrag (Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger)

Tagungsbeitrag incl. Mahlzeiten 28,50 €
Übernachtung im Einzelzimmer 15,00 €
Übernachtung im Doppelzimmer und Familienappartement 10,00 €

Bitte bezahlen Sie bei der Ankunft in der Akademie. Bargeldlose Zahlung mit der ec-Karte ist möglich. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass durch den pauschalierten Tagungsbeitrag keine Erstattungen erfolgen, wenn Sie einzelne Leistungen nicht in Anspruch nehmen.



... mit Bus und Bahn

Die günstigste Bahnstation ist **Duisburg-Hauptbahnhof**. Dort folgen Sie den Hinweisen zur U (Stadty)-Bahn. Sie erreichen den Zugang zur unterirdischen Haltestelle der Straßenbahnlinie 901. Fahren Sie bitte in Richtung Mülheim an der Ruhr bis zur Haltestelle Monning. Der Fußweg (10 bis 15 Minuten) führt in Fahrtrichtung der Straßenbahn. An der ersten Straße gehen Sie rechts (Prinzenhöhe) und folgen dann den Hinweisschildern.

Ab **Oberhausen-Hauptbahnhof** fährt die Buslinie 122 in Richtung Mülheim an der Ruhr bis zur Haltestelle Hochfelder Straße. Dort in Fahrtrichtung weitergehen und nach einigen Metern rechts in die Hochfelder Straße abbiegen. Der Fußweg ist ausgeschildert (10 bis 15 Minuten).

Ab **Mülheim an der Ruhr-Hauptbahnhof** fährt die Buslinie 122 in Richtung Oberhausen bis zur Haltestelle Hochfelder Straße. Dort in Fahrtrichtung weitergehen und nach einigen Metern links in die Hochfelder Straße abbiegen. Der Fußweg ist ausgeschildert (10 bis 15 Minuten).

Außerdem können Sie mit der Straßenbahnlinie 901 in Richtung Duisburg bis zur Haltestelle Monning fahren. Von dort aus gehen Sie entgegen der Fahrtrichtung einige Meter zurück und biegen nach rechts auf die Prinzenhöhe ab (Fußweg 10 bis 15 Minuten).

... mit dem PKW

Fahren Sie bitte die A3 oder die A40 bis zum Autobahnkreuz Duisburg-Kaiserberg. Dort benutzen Sie die Abfahrt Duisburg-Kaiserberg. An der Ausfahrt links in Richtung Duisburg – Universität fahren und dann erst den Hinweisen nach Mülheim an der Ruhr folgen. Hinter der Straßenumführung links fahren und an der Hauptstraße nach rechts in Richtung Mülheim an der Ruhr abbiegen. Nach etwa 1 km (ca. 100 m nach dem Ortseingangsschild Mülheim an der Ruhr) rechts in die Prinzenhöhe einbiegen (Tempo-30-Zone) und den Wegweisern zur Akademie folgen. Parkmöglichkeiten sind auf dem Grundstück vorhanden.

23. März 2007

**Gefährdet –
verloren –
gerettet
Kirchen des
20. Jahrhunderts**

SYMPOSIUM

in Kooperation mit

- Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst (DG), München
- Deutsches Liturgisches Institut, Trier
- Institut für Kirchenbau und kirchliche Kunst der Gegenwart, Marburg



Die Wolfsburg
Katholische Akademie

Haus für Erwachsenenbildung
und Soziale Bildung des Bistums Essen



Die Wolfsburg
Katholische Akademie

Haus für Erwachsenenbildung
und Soziale Bildung des Bistums Essen

Falkenweg 6 · D-45478 Mülheim/Ruhr
Telefon 0208 / 999 19-0 · Telefax 0208 / 999 19-110
Email: die.wolfsburg@bistum-essen.de
Internet: www.die-wolfsburg.de

Gefährdet – verloren – gerettet Kirchen des 20. Jahrhunderts

SYMPOSION

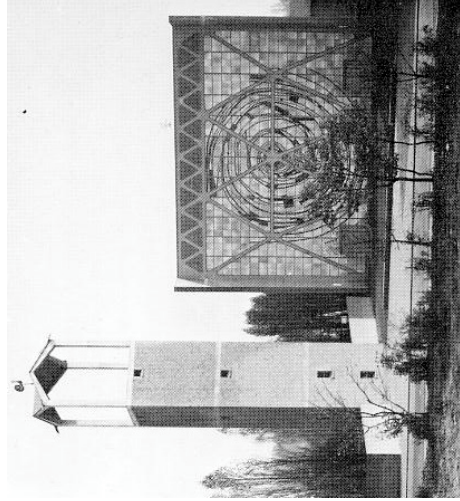
in Kooperation mit: Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst (DG), München; Deutsches Liturgisches Institut, Trier; Institut für Kirchenbau und kirchliche Kunst der Gegenwart, Marburg

Gemeinden werden künftig kaum noch Kirchen bauen können. Stattdessen müssen sie zunehmend über Umbau oder gar Umnutzung vorhandener Kirchengebäude nachdenken. Besonders betroffen sind hiervon Kirchen des 20. Jahrhunderts. Deren besondere Qualitäten werden im Rahmen eines Symposiums erschlossen, Möglichkeiten ihrer Umnutzung werden vorgestellt und erörtert. Wir laden Sie dazu herzlich ein!

Dr. Michael Schlagheck
Akademiedirektor

Dr. Walter Zahner

1. Präsident
Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst



Zum Heiligen Kreuz, Bottrop
Architekt: Rudolf Schwarz (1953-1957)
(Foto: Archiv Pfarrgemeinde)

Freitag, 23. März 2007

9:45 Anreise, Stenkafee

10:00 Begrüßung und Einführung

Dr. Dirk Ansoerge, Mülheim
Dr. Walter Zahner (DG), Regensburg

Drohende Verluste:

Zur Krise der Kirchen-Architektur an der Schwelle zum 21. Jahrhundert

Prof. Dr. Wolfgang Pehnt, Köln

11:00 Pause, Stenkafee

Kirchenbau im 20. Jahrhundert: Architektur, Theologie und Liturgie aus evangelischer Sicht

*Prof. Dr. Dr. h.c. Horst Schwebel,
Marburg*

„Welt vor der Schwelle“ (Rudolf Schwarz) – Zur Deutung und Bedeutung des

Kirchenraums im 20. Jahrhundert

Prof. Dr. Albert Gerhards, Bonn

12:45 Mittagessen

Zur aktuellen Situation in der katholischen Kirche

*Dr. Andreas Poschmann, Deutsches
Liturgisches Institut, Trier*

Zur aktuellen Situation in der evangelischen Kirche

Dipl.-Theol. Matthias Ludwig, Marburg

14:30 Innovative Ansätze

Arbeitsgruppen / Workshops:

- (1) Prägende Baukunstwerke: Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, Berlin – gastoffene Citykirche
Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik
 - (2) Geistliche Lebensräume: St. Michael, Gelsenkirchen – „weitere Kirche“ mit „offener“ Zukunft?
Markus Zingel, Vorsitzender des Fördervereins
 - (3) Kulturelle Mittelpunkte: St. Maria Regina Pacis, Bad Schmiedeberg – Diasporakirche als Kur- und Gemeinde-Kirche
Pfarrer Friedrich Pittner
 - (4) Herausfordernde Werte: „Glückseligkeit“ / ehem. Martinikirche, Bielefeld – Kirche als „Event-Gastronomie“
Architekt Heinrich Martin Bruns
- Moderation: *Dr. Walter Zahner; Dipl.-Theol. Matthias Ludwig; Dr. Andreas Poschmann; Dipl.-Theol. Karin Berkemann M.A.*

16:00 Tee, Kaffee, Kuchen

Die Zukunft der Kirchen des 20. Jahrhunderts

Podiumsdiskussion mit:

- *Prof. Dr. Wolfgang Pehnt*
 - *Prof. Dr. Dr. h.c. Horst Schwebel*
 - *Prof. Dr. Albert Gerhards*
 - *Dr. Herbert Fendrich, Generalvikariat des Bistums Essen*
 - *Jürgen Dressler, Stadtentwicklungszentrum Duisburg*
- Moderation: *Dr. Dirk Ansoerge*

17:45 Schlusswort

Dr. Walter Zahner (DG)

18:00 Abendessen

19:00 Bustransfer nach Duisburg

Schätze!

Kirchen des 20. Jahrhunderts

Eröffnung der Wanderausstellung der DG in der Kirche Alt-Liebfrauen, Duisburg-Innenstadt (Landfermannstraße 3)